

LEISTUNGSVERZEICHNIS

2023-14-24-O1

vom 30.09.2026

Leistung: **SCHREINERARBEITEN BRANDSCHUTZTÜREN**

Bauherr: Gemeinde Veitshöchheim
Erwin-Vornberger Platz 1
97209 Veitshöchheim

Baumaßnahme: 213102
Generalsanierung Eichendorff Grund- und Mittelschule, Veitshöchheim
Neubau Haus VI

Bauort: Günterslebenerstraße 42, 97209 Veitshöchheim

Ausführungszeit: Montage 11/2027 - 26/2027
Übergabe Nachweise / Prüfung / Inbetriebnahme: 02.08.2027-13.08.2027

Ausführungszeit: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Ausführungsdauer: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Planung und
Bauleitung:

Submission/Abgabeort: 16.10.26 um 10:00 Uhr
Gemeinde Veitshöchheim
Hochbauamt - SG 31
Erwin-Vornberger-Platz 1
97209 Veitshöchheim

digital über die Vergabepattform
(Telefax und E-Mail unzulässig)

Bieter: _____

Angebotssumme brutto:

EUR _____

Nachlass

☐ Nein

☐ Ja: _____ %

Geprüfte Bruttosumme:

EUR _____

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren**

A ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**ALLGEMEIN**

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Schulaufwandsträger und Bauherr der Eichendorff-Grund-/ Mittelschule und plant die Erweiterung um ein Hortgebäude zur Mittagsbetreuung und Angebot an einer Ganztagesbetreuung auf dem Schulcampus.

Bei dem Neubau handelt es sich um ein teilunterkellertes 4-geschossiges Gebäude (Ebene -3 bis Ebene 0). Die unterste Ebene, in Stahlbeton errichtet, schiebt sich aufgrund der Geländesituation mit den Technikflächen in den Hang und stellt kein Vollgeschoss dar. Die unterste Ebene beherbergt die Mensa mit Küche, sowie Lager und Technikräume. Der Zugang erfolgt stufenlos über den Vorplatz.

In den drei oberirdischen Geschossen, die in Holzbauweise errichtet werden, befinden sich alle notwendigen Räume wie Differenzierungs-/ Bewegungsräume, Gruppenräume des Ganztages/ der Mittagsbetreuung, aber auch sämtliche notwendigen Personalräume sowie Sanitäranlagen.

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Eigentümer des Grundstückes und der bestehenden Bebauung der Grund- und Mittelschule. Das Grundstück mit Gebäudezugang ist im Südwesten an der Günterslebener Straße gelegen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem geplanten Neubau und den notwendigen Freiflächen und wird in die Planung einbezogen. In näherer Umgebung befindet sich die Drei-Linden-Schule, ein Schulsportzentrum, die Kindertagesstätte Menschkinder und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohngebiet.

BAUWERK/ KONSTRUKTION

Die tragende Baukonstruktion der untersten Ebene -3 besteht aus wasserundurchlässigen Stahlbeton und schiebt sich dreiseitig in den Hang. Die beiden Treppenhäuser werden in Massivbauweise als Stahlbetontreppenhäuser errichtet und erstrecken sich jeweils ein Geschoss über die Dachfläche des Gesamtbaues hinaus. Das südliche Treppenhaus startet in der Ebene -3, das nördliche Treppenhaus in der Ebene -2.

Alle weiteren drei Geschosse werden aus nachhaltigen Brettsperrholzwänden und Brettsperrholzdecken errichtet.

BAUSTELLENZUFAHRT/BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Straße 'Günterslebenerstraße'. Beim Einfahren auf die Baustelle ist besondere Vorsicht geboten, da dabei ein Geh- und Schulweg überquert wird. Die allgemeine Baustelleneinrichtung erfolgt über eine separate Firma. Lediglich die gewerkespezifischen Baustelleneinrichtungen sind in dieser Ausschreibung enthalten.

LAGERMÖGLICHKEITEN

Lager- und Arbeitsplätze und allg. Flächen für Baustelleneinrichtung stehen im Südwesten und Südosten zur Verfügung. Im Bereich der Baustelleinfahrt 1 sind Park- und BE-Flächen vorhanden (siehe Anhang BE-Plan). Die BE-Fläche wird von mehreren Gewerken gleichzeitig genutzt. Park- und Lagerflächen sind eingeschränkt vorhanden.

SAUBERKEIT AUF DER BAUSTELLE

Die Baustelle, der Baustellenbereich, deren Umfeld und die vom Auftragnehmer genutzten privaten und öffentlichen Verkehrsflächen sind sauber zu halten.

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass die von ihm, seinen Subunternehmern oder einem von ihm beauftragten Dritten (z.B. Lieferanten) verursachten Verunreinigungen umgehend beseitigt werden. Es ist kein Bauschuttcontainer vorhanden. Der AN ist für die Entsorgung seiner Abfälle allein verantwortlich.

Die Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauleitung bei kürzester Fristsetzung mündlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht am selben Tag nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Schutt, Abfall und die Verunreinigungen auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen und die entstehenden Kosten bei Rechnungsstellung des Auftragnehmers abzuziehen. Bei Unklarheiten, wer den Schutt, o.ä. verursacht hat, wird die notwendig gewordene Baureinigung auf alle am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Dabei verzichtet der Auftragnehmer hierdurch ausdrücklich auf jeden Einspruch.

Eine Verschmutzung von Boden und Grundwasser ist auszuschließen. Farbreste, Säure, Laugen und sonstige Wasser gefährdende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden.

ARBEITSZEITEN / ÖFFNUNGSZEITEN DER BAUSTELLE:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche (5-Tage-Woche / Montag-Freitag) Arbeitszeit. Danach richten sich auch die Öff

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren**

nungszeiten der Baustelle/Schule. Die Anlieferung von Material, etc. sollte erst ab 8:00 Uhr erfolgen, wenn die Kinder in der Schule sind (Kreuzung Schulweg). Arbeiten am Samstag oder Arbeiten, die über die genannte Arbeitszeit hinausgehen, sind mindestens zwei Werktage im Voraus anzumelden und zu beantragen. Der Bauablaufplan des AG mit Angabe der Arbeitstage basiert auf o.a. 5-Tage-Woche. Das Hinweisblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm der Baugenehmigung ist zu beachten.

BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)**1. Nicht genormte Baustoffe**

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Güteschutzzeichen einer anerkannten Überwachungs-/Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

Können diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Genehmigung des AG vor dem Einbau dieser Stoffe und Bauteile einzuholen.

2. Produkte innerhalb der Produktgruppe

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

3. Übergabe von Ausführungszeichnungen

Die Ausführungszeichnungen werden in Papierform 3-fach und zusätzlich digital im PDF-Format übergeben.

4. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 3-facher Fertigung zu übergeben.

5. Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle

Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Bauwasser sind grundsätzlich auf der Baustelle vorhanden und müssen nicht in die Baustelleneinrichtungsposition mit einkalkuliert werden. Die Lage vom Bauwasser kann dem BE-Plan entnommen werden. Baustromverteiler sind in jedem Geschoss am Treppenhaus Süd vorhanden. Lediglich die Verlängerungen in die einzelnen Geschosse des Gebäudes müssen einkalkuliert werden.

Für die Nutzung des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Baustroms und Bauwassers werden dem AN pauschal 0,5 % von der geprüften Schlussrechnungssumme abgezogen. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nicht.

6. Koordination der Arbeiten auf der Baustelle

Für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gilt jeweils die aktuelle Baustellenverordnung.

Den Anweisungen in mündlicher oder schriftlicher Form sind unverzüglich Folge zu leisten. Schadenersatzforderungen aus Nichtbeachtung der Anweisungen werden an die Verursacher weiter gegeben.

7. Baustelleneinrichtung

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vom AN zu entwickeln. Hierzu kann der beigelegte Lageplan als Hilfestellung dienen. Im Gebäude herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Rauchen ist außerhalb des Gebäudes nur in gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Im Gebäude sind keine Pausen- und Materiallager gewünscht. Das Verzehren von Speisen im Gebäude ist verboten.

8. Bauschild

Es dürfen eigenmächtig keine firmeneigenen Bau- und Werbeschilder aufgestellt oder angebracht werden. Der AG möchte alle beauftragten Firmen auf dem Bauschild vertreten wissen. Aus diesem Grund werden bei der Schlussrechnung hierfür 100€/netto pauschal in Abzug gebracht. Der AN stellt dem AG das Firmenlogo digital zur Verfügung - Größe 30x60cm. Druck und Montage führt der AG aus. Ein gesonderten Nachweis erfolgt nicht.

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren**

9. Bereitstellung sanitärer Unterkünfte

Die Bereitstellung und Wartung von sanitären Einrichtungen wird von einer separaten Firma erledigt. Auf besondere Sauberkeit ist zu achten.

10. Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem gesamten Baugelände nicht eingerichtet werden.

11. Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprachige, Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

12. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt, die Teilnahme daran ist Vertragspflicht.

13. Bautagebuch

Zur Überprüfung und Dokumentation der beauftragten Arbeiten sind werktäglich Bautagesberichte zu erstellen und jeweils zum Ende einer Kalenderwoche der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

14. Allgemeine Sorgfaltspflicht

Die Sorgfaltspflicht besteht darin, die gesamte Baustelle geschlossen zu halten und dies vor allem zu Zeiten der eigenen Abwesenheit sicher zu stellen. Es sind zum Arbeitsende alle Fenster und Türen sowie Bauzäune abzuschließen und das Licht beim Verlassen abzustellen. Dies ist durch einen regelmäßigen Rundgang des verantwortlichen Vorarbeiters sicherzustellen. Diese Maßnahme dient zur Vorbeugung von Vandalismus an der Gebäudesubstanz.

Auch bei Arbeiten innerhalb des Gebäudes (z.B. Materiallieferung und/oder -transport) ist besondere Rücksicht geboten.

Auf die allgemein vorhandene Brandgefahr brennbarer Bauteile (u.a. Wandverkleidungen, Schutzabdeckungen, Bodenbeläge, etc.) wird ausdrücklich hingewiesen. Im gesamten Gebäude herrscht striktes Rauchverbot! Wer im Gebäude rauchend angetroffen wird, wird der Baustelle verwiesen.

Sämtliche herzustellenden Durchbrüche und Kernbohrungen an tragenden Gebäudeteilen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Statikers und/oder der Bauleitung.

15. Baustellenabfälle

Baustellenabfälle, Bauschutt und Müll, der aus der eigenen Leistung des AN resultiert (z.B. Materialverschnitt, Umverpackungen, Brotzeitabfälle etc.), bleibt Eigentum des AN und ist täglich auf eigene Kosten gem. den jeweils gültigen Entsorgungs- und Verwertungsvorschriften zu entsorgen.

Die Baustelle ist sauber zu halten. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der AN einmal mit Fristsetzung zur Baureinigung aufgefordert. Sollte die Fristsetzung fruchtlos verstreichen, so wird ohne weitere Fristsetzung die Reinigung durch Dritte zulasten des AN durchgeführt werden. Der entstandene Aufwand wird dem Auftragnehmer gegenüber dokumentiert und bei der Rechnung in Abzug gebracht. Die Zustimmung wird mit Unterschrift zum Angebot erteilt.

16. Materialtransport und Logistik

Zum Zeitpunkt der Arbeiten ist kein Kran vor Ort. Der AN ist für das Vertragen seiner Materialien auf der Baustelle und über alle Geschosse selber verantwortlich. Mögliche Aufstellflächen für Autokrane und andere Großgeräte können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Die Prüfung zu möglichen Medien im sowie zur Tragfähigkeit des Untergrund(s) liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.

17. Kostenumlagen

In Ergänzung zu vorgenannten Punkten werden Kostenumlagen zu folgende Kostenbeteiligungen des AN von der Nettoabrechnungssumme zum Abzug gebracht:

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren**

- Baustrom
- Bauwasser
- Benutzung der Wasch- u. WC-Einrichtung bzw. dessen Reinigung
- Bauwesenversicherung
- Bauherrenhaftpflichtversicherung

Kostenbeteiligung für die vorgenannten Positionen in Summe pauschal 0,5% der Abrechnungssumme.
Die Bauleistungsversicherung wird vom AG abgeschlossen. Selbstbeteiligung pro Schadensfall 500,00 €.

18. Sichtoberflächen Sichtbeton und Holz

Alle Holzoberflächen von Wänden, Decken und Böden sind fertige Sichtflächen. Die Betonflächen sind ebenfalls fertige Sichtbetonoberflächen. Diese Fläche werden nicht weiter bearbeitet.

Es ist besondere Sorgfalt und Vorsicht walten zu lassen. Diese Flächen sind weder "Notizzettel" noch "Reinigungsflächen für Hände" oder Ähnliches. Der Bauherr hat Wandecken mit Eckschutzleisten geschützt. Weitere Maßnahmen werden vom Bauherren nicht getroffen. Sämtliche Beschädigungen werden dem Verursacher zu Lasten gelegt. Im Gebäude dürfen grundsätzlich keine Flexarbeiten oder Ähnliches ausgeführt werden. Falls erforderlich sind Sichtflächen eigenverantwortlich zu schützen. Alle Fenster sind eingeglast. Glasscheiben sind falls erforderlich zu schützen. Das Gelände auf dem das Gebäude errichtet wurde gehört zum Schulgelände.

--- Ende der Besonderen Vertragsbedingungen ---

**Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN INNENTÜREN, INNENTÜRELEMENTE UND F90-SYSTEMGLASTRENNWÄNDE MIT UND OHNE BRANDSCHUTZANFORDERUNG

Diese Leistungsbeschreibung bildet die Grundlage der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Innentüren, Innentürelemente und Rauchschutzhänge mit Brand- und Rauchschutzfunktion und ist der Kalkulation der einzelnen LV-Positionen zugrunde zu legen.

Hinsichtlich der geplanten Innentüren und Innentürelemente und insbesondere zu deren jeweiliger Elementteilung in Öffnungsflügel und Festverglasungen ist der dazugehörige Detailplan zu berücksichtigen.

Grundzüge der Gestaltung:

Die Türelemente als einflügelige Innentüren, als Innentürelemente mit Seitenteilen oder auch als Glastrennwandelemente mit integrierten Türen bilden einen wichtigen Teil des architektonischen Gesamteindrucks im Innenraum. Dementsprechend wird auf die absolut präzise und hochwertige Ausführung der Arbeiten sowie auf Maßgenauigkeit in den Abmessungen höchsten Wert gelegt.

Generelle Anforderungen:

Vertragsbestandteil sind die DIN-Vorschriften, im besonderen:

DIN 18355 Tischlerarbeiten

DIN 18357 Beschlagarbeiten

DIN 18360 Metall- Schlosserarbeiten

DIN 18361 Verglasungsarbeiten

DIN 18095 Türen; Rauchschutztüren

DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Maßgeblich sind auch die Verarbeitungs- und Montagevorschriften der Hersteller bei Verwendung aller Fremdfabrikate, die einer bauaufsichtlichen Zulassung vom Institut für Bautechnik bei Brandschutztüren erfordern.

Verglasungen, sofern nicht schon durch bauaufsichtliche Zulassung festgelegt, haben nach den Richtlinien der Vorschriften DIN 18361, Abs.2 zu erfolgen.

Die Gesamtkonstruktion ist verpflichtend unter Verwendung schadstoffgeprüfter, emissionsarmer Bauprodukte auszuführen. Materialien und dabei insbesondere Plattenwerkstoffe, Klebstoffe, Oberflächenbeschichtungen und Lacke sind im Zusammenhang des Schadstoffemissionsschutzes emissionsarm als geeignet zum Einsatz im Schulbau auszuwählen. Hinsichtlich der möglichst geringen Umweltbelastung sind zu den verwendeten Holzwerkstoffen, Klebstoffen und Oberflächenbeschichtungen die Zertifizierungen mit dem Blauen Engel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit (BMU) nachzuweisen und hinsichtlich möglichst geringer späterer Raumluftbelastungen durch VOC und Formaldehyd sind für Oberflächenbeschichtung und Klebstoffe die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Die Nachweise sind durch den AN zu erbringen und der Bauleitung vor Ausführungsbeginn vorzulegen.

Beanspruchung DIN EN 1192 / DIN EN 12219: mech. Beanspruchungsgruppe E / Festigkeitsklasse 4

Klimabeanspruchung DIN EN 1121: Klimaklasse II, Prüfklima b (Ausnahme über Zulageposition definiert)

Bei Nassraumtüren sind nassraumgeeignete, dauerhaft geeignete wasserbeständige Materialien oder Konstruktionen herzustellen.

Bezeichnung der Türe nach DIN107: DIN links oder DIN rechts (gemäß der Leistungsbeschreibung, der Grundrisspläne)

Durchbruchschutz-Widerstandsklasse nach DIN EN 356 / DIN EN 1627: P6B Verglasung / RC4 als Sonderausstattung gemäß Leistungsverzeichnis

Türelemente mit Brandschutzanforderungen mit Zulassung

Brandverhalten DIN 4102: s. Positionsbeschreibung

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Rauchschutz DIN 18095: s. Positionsbeschreibung

Besondere Hinweise zum Brandschutz:

Brandschutzverglasungen und Feuerschutztüren sowie Kombinationen sind zulassungspflichtige Bauteile nach DIN 4102 Teil 5 und Teil 13. Alle angebotenen Konstruktionen müssen über bauaufsichtliche Nachweise verfügen. Die zulassungsgemäße Ausführung bzw. der bauaufsichtliche Nachweis von Brandschutzverglasungen bzw. Feuerschutztüren ist durch eine Werksbestätigung zu bestätigen. Brandschutzverglasungen und Feuerschutztüren sind kennzeichnungspflichtig und müssen mit einem entsprechenden Stahlblechschild dauerhaft gekennzeichnet werden.

Türelemente mit Schallschutzanforderungen

Schallschutz DIN 4109: s. Positionsbeschreibung

Schalldämmung nach DIN EN 10140-2: s. Positionsbeschreibung

Die Erfüllung dieser Schalldämmmaßgabe ist mittels Prüfzeugnis nachzuweisen. Schallprüfung nach DIN EN 10140-3

Abmessungen / Aufmaß / Lichter Durchgang

Die in der Leistungsbeschreibung mit Anlagen angegebenen Abmessungen zu Zarge und Türblatt verstehen sich als Grundmaße. Sind aufgrund von Anforderungen (Schallschutz/Brandschutz) andere Abmessungen notwendig, so ist dies in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Die jeweiligen Größen sind nach Aufmaß des Auftragnehmers einzeln der vorhandenen Einbausituation, der Fertigwanddicke und der Wandöffnung anzupassen.

Die in den Positionen / der Türliste angegebenen lichten Durchgänge sind als minimale Durchgangsbreiten zu verstehen.

Aufbau der Innentüren und Innentürelemente:

Die Holztür und Holz/Glas Türelemente bestehen in der Regel aus einer umlaufenden Massivholz-Block- oder Rahmzarge und einem geschlossenen oder glasgefülltem Türblatt.

Die jeweilige Ausführung ist den Positionstexten sowie den beiliegendem Zeichnungsanhang zu entnehmen.

Die weiteren Elemente bauen auf diesem Konstruktionsprinzip auf und führen die Gestaltung und die Profillinien weiter über Holzrahmenüren mit Glasfüllung bis hin zu feststehenden Glasseitenteilen, Glasoberlichtern und Systemglastreiwänden.

Dabei besteht der Anschluss der Türzargen grundsätzlich aus einer dreiseitigen Schattenfuge mit geplant 10mm zu allen angrenzenden Bauteilen und ist optisch in der Oberfläche des jeweiligen Türelementes auszuführen und einzukalkulieren.

Hierbei sind die beiliegenden Zeichnungen mit den detaillierten Angaben zu den einzelnen Türelementen zu berücksichtigen.

Massivholzblockzarge:

Massive Holzblockzarge (Holzstockzarge) mit Deckfurnier, Furnierdicke 0,5-0,8mm, und Einleimer aus Eiche, Massivholzauswahl nicht sichtbarer Bestandteile, z.B. Zargenkern, passend zum Deckfurnier und zu den Türanforderungen, mit Ausfällung, Befestigung mit Montagezarge/ Schraubankermontage, Abmessungen Zargenprofil gemäß Position und abhängig von den Elementabmessungen. Ohne Bodeneinstand, mit dreiseitigem Anschlagfalz und eingesenkter Falzdichtung, mit bündig eingelassenem Edelstahlschließblech (Anpressdruck und Fallentiefe einstellbar).

Die Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und, soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, gegen diese beständig sein. Dichtprofile sind in Anschluss- und Eckbereichen auf Gehung zu schneiden, Farbton der Falzdichtung nach Wahl des AG.

Einzukalkulieren zur Zargenmontage mit Schattenfuge sind die entsprechend erforderlichen Montagehölzer/ Unterlagen in unterschiedlichen Stärken, deren je nach Türanforderungen dicht auszuführende Hinterfüllung, sowie die passenden elastischen Dichtbänder zum Füllen der umlaufenden Schattenfugen zu den angrenzenden Wandbauteilen. Obere oder seitliche Rahmenverbreiterungen und untere Bodenschwellen an Türelementen mit Seitenteilen sind soweit erforderlich in den entsprechenden Positionsbeschreibungen und den dazugeh. Plänen beschrieben und in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Türblatt:

Stumpf einschlagendes Türblatt, Gesamt-Türblattstärke gemäß Position, Innenlage Vollspankern, beidseitig abgesperrt mit Spezial-Holzharthaserplatten nach DIN 68750 als Untergrund für das Deckfurnier, seith. und oben verdeckte, farbl. passende Massivholzeinleimer, mit Verstärkungseinlagen für Schloß und Bänder.

Deckfurnier, Furnierdicke 0,5-0,8mm, und Einleimer aus Eiche oder Schichtstoff gemäß Position.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Die Furnierbahnen sind in Laufrichtung der Maserung und der Blattstöße gleichmäßig vertikal und lotrecht anzuordnen. Ausführung der festen Blenden oberhalb der Öffnungsflügel in der Qualität des Türblatts, einschl. Nut, Dichtungsband und Absiegelung.

Oberflächenbehandlung Holz:

Die Holzoberflächen sind gegen durch Licht (UV-Strahlung) ausgelöstes Nachdunkeln der Holzoberfläche der Elementoberflächen und zur leichten, lasierenden Aufhellung der Holzfarbe geschlossenporig mit einer wasserbasierten, matten und leicht pigmentierten UV-Schutzlasur zu versehen. Die Lasur muss geeignet sein für den Innenbereich / giftklassenfrei. Bauseitige Schadstellen sind unmittelbar bei der Montage gemäß Angaben des Elementherstellers nachzubehandeln.

Die Farbe und die weiteren Oberflächenqualitäten sind durch den AN endbehandelt mittels aussagekräftiger Muster zu bemustern. Die Auswahl erfolgt durch den AG nach entsprechender Bemusterung.

Oberfläche Schichtstoff:

mit Schichtstoff mit farbigen Kern (CPL) 0,8mm gemäß Herstellerangaben beschichtet, Uni-Farbtönen aus RAL/NCS-Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers, Farbbereich grau/hellgrau, UV-beständig, nach Bemusterung nach Wahl des AG.

Leitfabrikat Schutzlasur:

Adler Lignovit UV100 LT5

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit aller Eigenschaften und Zertifikaten durch den Bieter nachzuweisen.

Angebotenes Fabrikat Schutzlasur: (Bietereintrag)

Türbänder:

In den Innentürpositionen sind sichtbare Rollenbänder einzukalkulieren. Tatsächlich sollen diese nur bei ausgewählten Türen Verwendung finden. In der Mehrzahl und insbesondere in den von Schülern genutzten Bereichen kommen verdeckte Türbänder zum Einsatz. Dies wird durch die Bauleitung definiert und als Zulageposition abgerechnet.

- sichtbare Türbänder:

Rollenobjektbänder mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen, Ausführung in Edelstahl matt, innenliegender, verdrehsicherer Schraubstift, verdeckte, wartungsfreie Gleitlager, Belastungswert gemäß Tür, Rollendurchmesser 15 - 20 mm, Rollenlänge 160mm, flacher, scharfkantiger oberer und unterer Abschluss. Montage gemäß Herstellervorschriften.

Angebotenes Fabrikat sichtbare Türbänder: (Bietereintrag)

- verdeckte Türbänder:

Integrierte, verdeckt liegend in den beschriebenen Türen entspr. der geltenden Regeln der Technik eingebautes Türbandsystem, sichtbare Oberfläche im Edelstahllook matt, für stumpf einschlagende, ungefälzte Objekt- und Funktionstüren, mit wartungsfreier Gleitlagertechnik, Band mit 3D-Verstellung (Seite +/- 3mm, Höhe +/- 3mm, Andruck +/- 1mm), Tragfähigkeit angepasst an die jeweilige Tür.

Angebotenes Fabrikat verdeckte Türbänder: (Bietereintrag)

Bodendichtung:

Die in das Türblatt eingelassenen absenkbaren Bodendichtungen/ Bodenschwellen sind inkl. Aussparungen/Einbau in allen Türen einzukalkulieren, bei denen sie aufgrund des Schall- oder Brandschutzes notwendig sind. In den einzelnen Positionen werden diese nicht separat erwähnt.

Türschließer:

Zum Einsatz der Türschließer sind die jeweiligen Positionsbeschreibungen bzw. die beiliegende Türliste mit den detaillierten Angaben zu den einzelnen Türelementen zu berücksichtigen. Die Türschließer verstehen sich inkl. Montage und Inbetriebnahme vollumfänglich funktionstüchtig am jeweiligen Türelement.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit aller Eigenschaften und Zertifikaten durch den Bieter nachzuweisen.

Die geeignete Elektrifizierung über Anschlusskabel der Türschließer- bzw. Feststellanlagen an einem bauseitigen Stromanschluss (baus. Schlitz-/Leerrohr/ggf. Übergabedose im 2m-Umfeld des jeweiligen Türelements) ist in die jeweilige Position einzukalkulieren.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

- TS.1.1: integrierter Obertürschließer für einflügelige Türen

in Türblatt oder Türblattrahmen integrierter Obertürschließer mit Standard-Gleitschiene

Abmessungen Schließkörper BxHxT (mm): 291x51x39,5

Schließkraft: EN 3-6, stark abfallendes Öffnungsmoment für leichtes Türöffnen, stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit, Endschlag 7° - 0°, inklusive Öffnungsbegrenzung in der Gleitschiene, geprüft nach EN 1154 und barrierefrei nach DIN 18040 bis 1.250 mm Türbreite, stark abfallendes Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104

EN 1154 Klassifizierung:

Schließen aus 105° Türöffnung Klasse 3, Dauerfunktion 500000 Zyklen Klasse 8, Türschließergröße EN 3-6

Anwendbarkeit an Feuer- u. Rauchschutztüren: Klasse 1

Sicherheit: Klasse 1

Sehr hohe Korrosionsbeständigkeit: Klasse 4

geeignet für:

einflügelige Türen, Innentüren, Rauch- und Feuerschutztüren, Flucht- und Rettungswegtüren, barrierefreie Türen und Türflügelbreite: bis 1.400 mm

Montageposition: im Türblatt integriert

Einbauort: Bypassüren Ebenen E-2, E-1 und E 0 und Brandschutzelemente TRH Nord

- TS.1.2: aufgesetzter Obertürschließer (BS) für 1-flügelige Türen als Feststellanlage mit aufgesetztem Haftmagnet, Rauchmelder und Netzteil in Gleitschiene integriert, max. 180° Öffnungswinkel - EMR (ohne EMF)

Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichnung. Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104. Schließkraft: EN 1-6 von vorne per Akkuschrauber einstellbar. Optische Schließkraftanzeige, Öffnungsdämpfung, stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit, SoftFlow Schließbereich 15° - 0°, Endschlag 7° - 0°, thermokonstantes Schließverhalten, zwischen -40° Celsius und +60° Celsius alle Funktionen von vorne einstellbar. Gleitschiene mit integriertem Rauchmelder und Netzteil mit Betriebs- und Wartungsanzeige, 24 V DC, 230 V AC, geprüft nach EN 1155 und DIN EN14637.

Bauhöhe 30 mm. Anschlussmöglichkeit für weitere Melder und externe Handauslösung, potenzialfreier Alarmkontakt. Barrierefrei nach DIN 18040 bis 1.250 mm Türbreite, stark abfallendes Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104 für leichtes Türöffnen

Montageart: Normalmontage Bandseite, DIN-Links und DIN-Rechts verwendbar.

Farbe: silberfarbig ähnlich RAL 9006

Montageart: Türblattmontage Band- und Bandgegenseite, DIN-Links und DIN-Rechts verwendbar.

Farbe: silber (RAL 9006)

Einbauort: Brandschutzelemente TRH Süd Ebenen E-2, E-1 und E0

- TS.2.1: aufgesetzter Obertürschließer für 2-flügelige Tür als Feststellanlage, Elektromechanische Feststellung, Rauchmelder und Netzteil in Gleitschiene integriert EMR (ohne EMF)

Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichnung. Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104. Schließkraft: EN 1-6 von vorne per Akkuschrauber einstellbar. Optische Schließkraftanzeige, Öffnungsdämpfung, stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit, Soft-Flow Technologie nahezu lautloses und zuverlässiges Schließen durch zusätzlichen Schließbereich 15° - 0°, °, Endschlag 7° - 0° thermokonstantes Schließverhalten, zwischen -40° Celsius und +60° Celsius, alle Funktionen von vorne einstellbar.

Schließkraft DIN EN 1-6 per Akkuschrauber von vorne einstellbar, mit optischer Schließkraftanzeige. Montagekonsole mit universellem Lochgruppensystem. DIN-L und DIN-R verwendbar. Rauchmeldezentrale mit Betriebs- und Wartungsanzeige bündig in das Gehäuse der Schließfolgeregelung integriert. Anschlussmöglichkeit für weitere Melder, externe Handauslösung und potenzialfreier Alarmkontakt. Anschlussspannung 230 V AC, Betriebsspannung 24 V DC. Gleitschiene mit integrierter, mechanischer Schließfolgeregelung, geprüft nach DIN EN 1158.

Elektromechanische Feststellung im Gang- und Standflügel, 24 V DC, geprüft nach DIN EN 1155 und DIN EN 14637. Feststellpunkt (80°-120°) und Ausrückkraft stufenlos einstellbar.

Schließfolgeregelung über ein von der Schließerhydraulik unabhängiges SchubstangenKlemmsystem mit Überlastsi

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

cherung und durchgehender Verkleidung, Bauhöhe 30 mm.

Barrierefrei nach DIN 18040 bis 1.250 mm Türbreite, stark abfallendes Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104 für leichtes Türöffnen

Montageart: Normalmontage Band- oder Bandgegenseite, DIN-Links und DIN-Rechts verwendbar.

Farbe: silber (RAL 9006)

Eignungsnachweis mit der jeweiligen Feuer- und Rauchschutztür erforderlich.

Einbauort: Treppenhaus Süd zu Flur, Ebene E-3

- TS.2.2: aufgesetzter Obentürschließer für 2-flügelige als Feststallanlage mit aufgesetztem Haltemagnet, Rauchmelder und Netzteil in Gleitschiene integriert, max. 180° Öffnungswinkel (EMR (ohne EMF))

Gleitschienen-Türschließer nach EN 1154, mit CE-Kennzeichnung. Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104. Schließkraft: EN 1-6 von vorne per Akkuschrauber einstellbar. Optische Schließkraftanzeige, Öffnungsdämpfung, stufenlos einstellbare Schließgeschwindigkeit, Soft-Flow Schließbereich 15° - 0°, Endschlag 7° - 0° thermokonstantes Schließverhalten, zwischen -40° Celsius und +60° Celsius alle Funktionen von vorne einstellbar. Gleitschiene mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung und integriertem Rauchmelder. mit Netzteil mit Betriebs- und Wartungsanzeige, 24 V DC, 230 V AC, geprüft nach EN 1155.

Schließfolgeregelung über ein von der Schließhydraulik unabhängiges Schubstangen-Klemmsystem mit Überlastsicherung und durchgehender Verkleidung. Bauhöhe 30 mm. Anschlussmöglichkeit für weitere Melder und externe Handauslösung, potenzialfreier Alarmkontakt. Barrierefrei nach DIN 18040 bis 1.250 mm Türbreite, stark abfallendes Öffnungsmoment gem. DIN SPEC 1104 für leichtes Türöffnen

Montageart: Normalmontage Bandseite, DIN-Links und DIN-Rechts verwendbar.

Farbe: silber (RAL 9006)

Eignungsnachweis mit der jeweiligen Feuer- und Rauchschutztür erforderlich.

Einbauort: Flurtüren Ebenen E-2, E-1 und E0

Hinweis Drückerhöhe:

Die jeweilige Drückerhöhe ist aufgrund der wechselnden Nutzungsanforderungen dem jeweiligen Türelement in der Türliste zu entnehmen!

Schloss:

Standardausstattung für die Innentüren und Innentürelemente ist ein mittelschweres Einsteckschloß Klasse 3, vorge richtet für Profilzylinder, mit vernickeltem Stulp, Falle und Riegel, verstärkte Schließbleche, Leistung einschl. Aussparungen und Einbau. Die Schlösser sind als Einzelpositionen aufgelistet.

Darüber hinaus kommen an einzelnen Türen gemäß Türliste Schlösser mit Fluchttür- bzw. Panikfunktionen E, B u. D zum Einsatz. Diese zusätzl. Panikfunktionen sind dann entsprechend als Zulagepositionen beschrieben.

Bandseitiger Fingerklemmschutz:

Fingerklemmschutz in kompakter und robuster Bauform, bestehend aus zwei eloxierten Aluminiumprofilen, Länge etwa 2,13m (zur Türblatthöhe), mit ausziehbaren Kunstfaserrolos, Farbe Anthrazit, an der bandgegenseitigen vertikalen Nebenschließkante einzelner Türelemente. Siehe Zulageposition.

Zum Fingerklemmschutz ist die jeweilige Türqualität (insb. auch Brandschutz) zu berücksichtigen.

Bandgegenseitiger Fingerklemmschutz:

Fingerklemmschutz in kompakter und robuster Bauform, bestehend aus einem eloxierten Aluminiumschutzprofil mit kreisrundem Querschnitt und angesetzten Befestigungslaschen, Durchmesser entsprechend des Durchmessers der Rollenbänder, Länge etwa 2,13m (zur Türblatthöhe, passend zu den Türbändern unterbrochen), zur Verwendung an stumpf einschlagenden Holzinrentürblättern, an der bandseitigen vertikalen Nebenschließkante einzelner Türelemente (als Zulageposition).

Zum Fingerklemmschutz ist die jeweilige Türqualität (insb. auch Brandschutz) zu berücksichtigen.

Ver-/Entriegelung Standflügel:

Teilpanik: Verdeckt liegender Falztreibriegel, einschl. Treibstangen, Treibstangenführung, Bodenbuchse, inkl. Bohrung

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

und Befestigungsmaterial.

Vollpanik: Panik-Treibriegelschloss, Stulp Edelstahl matt, abgerundet gerade oder mit Lappen, zugelassen für Beschläge nach EN 179 (Notausgänge)

Verglasungen:

Standard : ESG- oder VSG-Verglasungen in Türblättern und/oder Festverglasungen, Stärke und Aufbau nach Erfordernis und Tür- bzw. Elementmaßgabe, Einbau in massiver Holzblockzarge o. Holzrahmentürflügel, Befestigung durch Glasleisten aus Holzleisten in Material und Oberflächenbehandlung wie Zarge bzw. Rahmen.

Zulage: 16mm P6B Klarglas

Montage:

Die Montage einschl. zurückstehend-umlaufendem schwarzem Fugenquellband ist für jede Türöffnung einzukalkulieren.

Montageuntergrund:

oben: Stahlbetonsturz/Stahlbetondecken oder Massivholzdecke (BSH)

seitlich: Stahlbetonwände oder Massivholzwände (BSH)

unten: FFB bzw. Stahlbodenplatten, -decken oder Massivholzdecken

Die folgenden Innentürpositionen verstehen sich als Komplettleistungen einschl. Aufmaß und Ausführungsplanung, Fertigung, Lieferung, Vertragen und Einbauen nach DIN-Vorschriften, inkl. allen erforderlichen Befestigungs- und Hinterfüllmaterials (s. Montageuntergrund). Befestigungsmöglichkeiten für die Gesamtlast der Türelemente werden vorausgesetzt.

Der Vertrageweg beginnt mit dem Abladen in der Nähe des Haupteingangs und führt von dort durch den Haupteingang zum Einbauort in Ebene -3 bzw. über Treppen zum Einbauort in den Ebenen E-2 bis E0. In besonderen Situationen und nach Abstimmung mit der Bauleitung kann das Einbringen durch Fenster erfolgen.

Zur Beurteilung der Räumlichkeiten sind die LV-Werkplananlagen zu berücksichtigen.

Die Technische Bearbeitung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die technische Bearbeitung umfasst die Herstellung der Ausführungs- und Werkstattzeichnungen in entsprechenden Maßstäben und einer prüfbaren Bearbeitungstiefe, so dass auch Ausführungsdetails erkennbar sind. Die zu erbringende Planungsleistung muss in allen Teilen nachvollziehbar erstellt und der Bauleitung des AG in prüfbarer optischer Qualität zur Freigabe vorgelegt werden.

Musterflächen zur Beurteilung der Oberflächenbehandlung in aussagekräftiger Größe (mind. DIN A5) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

Alle Elemente sind durch den AN in Betrieb zu nehmen, der Nutzer ist einzuweisen. Für die Abnahme sind alle dafür erforderlichen Arbeiten mit einzukalkulieren. Für Bauteile, die durch Sachverständige abzunehmen sind, sind die Gebühren für Prüfung und Bescheid einzukalkulieren.

In die Einheitspreise sind geeignete Schutzmaßnahmen für diese Bauteile einzukalkulieren (Schutz vor mechanischer Beschädigung sowie Verschmutzung), einschl. deren Vorhaltung und anschließende Beseitigung.

--- Ende der Baubeschreibung ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Schreinerarbeiten - Brandschutztüren
1.1 Baustelleneinrichtung

Vorbemerkung Technische Bearbeitung

Nachfolgende Vorbemerkungen zur technischen Bearbeitung gelten für das gesamte Leistungsverzeichnis.

Grundlage Ausführungsunterlagen Auftragnehmer

Als Grundlage für sämtliche Planunterlagen, Berechnungen, Werkstatt- sowie Bau- und Montageplanung, statische Nachweise des Auftragnehmers (im Folgenden "Ausführungsunterlagen AN" genannt) werden dem Auftragnehmer nach Auftragserteilung folgende Unterlagen übergeben: Ausführungszeichnungen, z.B. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Regeldetails Ausführungsunterlagen AN.

Auf der zuvor beschriebenen Grundlage des Auftraggebers sind vom Auftragnehmer die Ausführungsunterlagen AN anzufertigen und auf Basis der Regeldetails alle ergänzenden Details zu entwickeln. Die Unterlagen sind bis zum vertraglich vereinbarten Termin vorzulegen. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein. Den Positionsplänen sind die dazugehörenden Schnittzeichnungen übersichtlich zuzuordnen.

Ausführungsunterlagen AN:

prüffähige Werkstattzeichnungen, die durch den Architekt freizugeben sind, bestehen aus:

- Übersichtszeichnungen / Positionsplänen
- Werkstattzeichnungen mit Stücklisten nach vorgegebenen LV-Positionen
- Montagezeichnungen
- alle Details auf Basis der zur Verfügung gestellten Regeldetails
- Werkstoffzeugnisse
- Nachweis Glasstärke gemäß Anforderungen wie z.B. Brand-, Schallschutz
- O.a. Leistungen mit allen etwaig erforderlichen Änderungen / Anpassungen.

Formale Anforderung / Anzahl Ausführungsunterlagen AN

Die kompletten Ausführungsunterlagen AN sind, nach Abstimmung und Klärung aller Einzelheiten mit dem Architekten, in sauber aufbereiteter, prüffähiger Form auf Papier, in Ordnern geheftet und mit übersichtlicher Inhaltsangabe ausgestattet sowie auf Datenträger CD/DVD (Ablage in Ordnerstruktur analog der Inhaltsangabe) im pdf-Format und bei Zeichnungen zusätzlich im DWG 2004-2006 oder 2007-2009-Format in folgender Anzahl zu übergeben, Zeichnungsstruktur, Planbezeichnung- und Nummerierung gemäß Vorgaben AG.

2-fach auf Papier / 1-fach digital

1.1.1 Baustelle einrichten

Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.

Lager- und Transportflächen sind auf dem Grundstück und im Gebäude vorhanden und mit der Bauleitung abzustimmen. Ein bauseitiger Kran ist nicht vorhanden, eine Ortseinsicht zur Anlieferung und Materialeinbringung wird empfohlen.

Der Materialtransport zu und ins Gebäuden in alle Geschosse kann nur händisch erfolgen. Der Aufwand dafür ist mit in die Einheitspreise zu kalkulieren.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abbruchmaterial/überschüssiges Material wird immer Eigentum des AN und ist unverzüglich abzutransportieren.		psch		.....
1.1.2	Baustelle räumen				
	Räumen der Baustelleneinrichtung wie zuvor beschrieben nach Beendigung der Arbeiten.		psch		.....
1.1.3	Ausführungsplanung/Werkstattplanung Komplette Ausführungsplanung (Element-/ Werkstatt-/ und Ausführungsplanungen) vom AN auf Grundlage der Vorgaben der Planer erarbeiten, um alle in der vorliegenden Ausschreibung geforderten Leistungen erbringen zu können.				
	Grundlagen des Auftraggebers, Anforderungen, Anzahl etc. siehe Vorbemerkungen technische Bearbeitung.		psch		.....
1.1.4	Muster Nachfolgende Muster sind im Zuge der Werkstattplanung und vor Produktionsbeginn dem AG zur Freigabe vorzulegen.				
	A) 1x Funktionsmuster Zarge, Band, Türblatt, gemäß Leitbeschreibungen nach Absprache des AG, Größe ca. DIN A3				
	B) 3x Oberflächenmuster Türblatt Abmessungen B/H je ca. 50/50 cm				
	C) 1x Türdrückergarnitur gemäß nachfolgender LV-Position.				
	D) je 1x Türpuffer/-stopper für Boden- und Wandmontage gemäß nachfolgenden LV-Positionsbeschreibungen.		psch		.....

1.1 Baustelleneinrichtung

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 Brandschutztüren und Sonderelemente

1.2.1 1-flügelige T30-RS Türe mit geschlossenem Türblatt - schmale Zarge, 1,08m x 2,22m
 Einflügelige feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Innentüre, bestehend aus schmaler Massivholzbalkzarge und geschlossenem Türblatt, ITS und absenkbarer Bodendichtung.

Qualität Brandverhalten DIN 4102 / Rauchschutz DIN 18095: T30 RS, feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend

- bei eingebauter Bodendichtung rauchdicht nach DIN 18095
- bei eingebauter Bodendichtung Schalldämmwert $R_{w,P}$ 38 dB

Ausführung gem. der TVB-Leistungsbeschreibung, sowie ergänzend:

Einbau:

Geeignet für den Einbau in Holzmassivwände (BSH-Wand) oder Leichtbauwände in F90-Qualität

Blockrahmen schmal

Konstruktionsholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht $> 530 \text{ kg/m}^3$
 Blockrahmenbreite seitlich = 30 mm
 Blockrahmenbreite oben = 73 mm
 Blockrahmentiefe = mind. 100 mm

Rahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.

Holzart:

Massivholz

Oberfläche

Schichtstoff

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$) zu hinterstopfen

Türblatt

Dicke ca. 52 mm, mit eingeleimtem Massivholzrahmen und Brandschutzeinlage, sowie einer beidseitigen Absperrung aus HDF-Platten, die HDF-Kanten sind sichtbar.

Funier Türblatt

HPL Schichtstoff

Flächengewicht

Türblatt ca. 34 kg/m^2

Konstruktionsbänder

Rollentürbänder gemäß TVB, Anzahl der Bänder nach Erfordernis, Kompakt Stumpf, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbarem Aufnahmeelement im Türflügel für ungefälzte Türen an Blockzargen und Blendrahmen. CE-zertifiziert, Belastungswert 200 kg, Rollenlänge 160 mm, Rollendurchmesser 22,5 mm.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	DIN-L und DIN-R verwendbar				
	<u>Bodendichtung</u> mit eingebauter Bodendichtung (einseitige Auslösung)				
	<u>Einsteckschloss</u> in gesonderter Position, je nach Angabe AG keine PZ Bohrung				
	<u>Türdrücker</u> in gesonderter Position				
	<u>Türschließer:</u> TS.1.1 - integrierter Obertürschließer gemäß Technischer Vorbemerkungen. Komponenten in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.				
	<u>Öffnungsmaß Rohbau</u> Breite: ca. 1,078m Höhe: ca. 2,224m				
	<u>mind. lichter Durchgang</u> Breite: mind. 90cm				
	Einbauort: Bypassstüren Ebene -2, -1 und 0				
		6	St	.....	.....
1.2.2	2-flügelige T30-RS Türe mit geschlossenem Türblatt FSA MH, ca. 2,40m x 2,725m Zweiflügelige, feuerhemmende, rauchdichte und selbstschließende Innentüre, bestehend aus Massivholzblockzarge und geschlossenen Türblätter, OTS mit Festellanlage und Haftmagnet und absenkbarer Bodendichtung. Qualität Brandverhalten DIN 4102 / Rauchschutz DIN 18095: T30 RS, feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend Ausführung gem. der TVB-Leistungsbeschreibung, sowie ergänzend: Einbau: geeignet für den Einbau in Holzmassivwände (BSH-Wand) oder Leichtbauwände in F90-Qualität <u>Blockrahmen</u> Konstruktionsholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 530 kg/m³ Blockrahmenbreite = 73 mm Blockrahmentiefe = 75 mm <u>Wandanschluss</u> Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt >1000°C) zu hinterstopfen <u>Holzart / Oberfläche</u> Eiche / lackiert gemäß TVB <u>Türrahmen</u> Dicke ca. 74 mm, mit Massivholzrahmen schichtverleimt, Friesbreite allseitig 113 mm, inkl. Glashalteleisten. Einseitig gefälzt und eingestäbt. <u>Holzart / Oberfläche</u>				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Eiche / lackiert gemäß TVB				
	<u>Flächengewicht</u> Türblatt ca. 45 kg/m²				
	<u>Rahmen und Türrahmen</u> Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen. Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert				
	<u>Türblatt</u> Dicke ca. 74 mm, mit eingeleimtem Massivholzrahmen und Brandschutzeinlage, sowie einer beidseitigen Absperrung aus HDF-Platten, die HDF-Kanten sind sichtbar.				
	<u>Konstruktionsbänder</u> dreidimensional verstellbare Rollentürbänder gemäß TVB, Anzahl der Bänder nach Erfordernis, DIN-L und DIN-R verwendbar				
	<u>Bodendichtung</u> mit eingebauter Bodendichtung (einseitige Auslösung)				
	<u>Einsteckschloss</u> in gesonderter Position, je nach Angabe AG keine PZ Bohrung				
	<u>Türdrücker</u> in gesonderter Position				
	<u>Türschließer:</u> TS.2.2 - aufgesetzter Obertürschließer als Feststellanlage mit aufgesetztem Haftmagnet gemäß Technischer Vorbemerkungen. Komponenten in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.				
	DIN-L und DIN-R verwendbar				
	<u>Öffnungsmaß Rohbau</u> Breite: ca. 2,40m Höhe: ca. 2,725m				
	<u>mind. lichter Durchgang</u> Breite: mind. 120cm				
	Einbauort: Flurtüren Ebene -2, -1 und 0				
		6	St	.....	.....
1.2.3	Wie Position 1.2.2, jedoch 2-flügelige T30-RS Holz-Glas Türe mit FSA, ca. 1,70m x 2,26m Zweiflügelige, feuerhemmende Holz-Glas-Brandschutztür, bestehend aus Massivholzrahmentüren, OTS mit Festellanlage und Haftmagnet und absenkbarer Bodendichtung. 2-flügelige T30-RS Holz-Glas Türe mit FSA, ca. 1,70m x 2,26m Die Holzrahmenkonstruktion besteht aus Laub- oder Nadelholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 430 kg/m³				
	<u>Elementrahmen</u> Rahmenabmessung nach Zulassung 73 x 75 mm				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Jede Brandschutzverglasung ist statisch zu bemessen. (Hier Einbaubereich 2 nach DIN 4103.)

Holzart / Oberfläche

Eiche / Eiche funiert und lackiert gemäß TVB

Glasleisten

Stumpf mit Schattenfuge, die Rahmenteile sind einseitig gefälzt und eingestäbt

Rahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.
Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert

Glasart

Brandschutzglas F30
Luftschalldämmung ca. 40 dB,
Nennstärke ca. 17 mm, Gewicht ca. 40 kg/m².
Einbaubereich 2 nach DIN 4103

Einsatzbereich

Nur im Inneren von Gebäuden.

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt > 1000°C) zu hinterstopfen.

Einflügelige, verglaste Massivholzrahmentür als Brandschutztür T30-RS nach DIN 4102-5. Als feuerhemmender Abschluss und bei eingebauter Bodendichtung Rauchdicht nach DIN 18095.

Einbauvariante

Einzubauen in Massivwand (Stahlbeton) und in Verbindung mit dem festverglassten Massivholzrahmenelement (F30).

Blockrahmen

Konstruktionsholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 530 kg/m³
Blockrahmenbreite = 73 mm
Blockrahmentiefe = 75 mm

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt > 1000°C) zu hinterstopfen

Holzart / Oberfläche

Eiche / Eiche, funiert und lackiert gemäß TVB

Türrahmen

Dicke ca. 74 mm, mit Massivholzrahmen schichtverleimt, Friesbreite allseitig 113 mm, inkl. Glashalteleisten. Einseitig gefälzt und eingestäbt.

Holzart / Oberfläche

Eiche / lackiert gemäß TVB

Flächengewicht

Türblatt ca. 45 kg/m²

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rahmen und Türrahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.
 Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert

Türblattverglasung

Brandschutzglas F30: Luftschalldämmung ca. 40 dB, Nenndicke ca. 17 mm, Gewicht ca. 40 kg/m².
 Einsatzbereich: Nur im Inneren von Gebäuden. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise aller Brandschutzgläser,
 Im Türblatt komplett verglast, mit Glasleisten stumpf mit Schattenfuge, im Farbton passend zur Türrahmenoberfläche

Konstruktionsbänder

Dreidimensional verstellbare Rollentürbänder gemäß TVB, Anzahl der Bänder nach Erfordernis,
 DIN-L und DIN-R verwendbar

Bodendichtung

mit eingebauter Bodendichtung (einseitige Auslösung)

Einsteckschloss

in gesonderter Position, je nach Angabe AG keine PZ Bohrung

Türdrücker

in gesonderter Position

Türschließer:

TS.2.1 - aufgesetzter Obertürschließer als Feststellanlage mit elektromechanischer Feststellung gemäß Technischer Vorbemerkungen. Komponenten in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.

Öffnungsmaß Rohbau

Breite: ca. 1,70m
 Höhe: ca. 2,26m

mind. lichter Durchgang

Breite: mind. 90cm

Einbauort: TRH-Süd Ebene -3

1 St

1.2.4

Zulage Rahmenverbreiterung, ca. 1,70 x 0,96m
 Zulage für die systemkonforme, durchgehende Rahmenverbreiterung der vorgenannten Türen der Positionen 1.2.3 zur Verkleidung / Überbrückung des Bereichs zwischen UK Türsturz und UK Rohdecke.

Holzart / Oberfläche

Eiche / lackiert gemäß TVB - Die komplette Rahmenverbreiterung ist sichtbar auszuführen.

Abmessungen: ca. 1,70m x 0,96m

1 St

1.2.4

Holz-Glas Türelement - Rahmentür mit Glasfüllung und 2x Seitenteilen und Rahmenverbreiterung

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Holz-Glas-Türelement bestehend aus 2x Glas-Seitenteilen, einflügeliger, verglaste Massivholzrahmentür gem. der TVB-Leistungsbeschreibung, sowie ergänzend:

Brandverhalten DIN 4102: ohne Anforderung
 Rauchschutz DIN 18095: ohne Anforderung

Schallschutz DIN4109: gem. Türliste $R_wR \geq 32$ dB; $R_wP \geq 37$ dB
 (für feststehende Glasfelder Schallschutz analog Innentür $R_wP > 37$ dB)

Die Holzrahmenkonstruktion besteht aus Laub- oder Nadelholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 430 kg/m³

Einbauvariante

Einzubauen in bauseitigen Massivholzblendrahmen.

Blockrahmen

Konstruktionsholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 530 kg/m³
 Blockrahmenbreite = 73 mm
 Blockrahmentiefe = 75 mm

Wandanschluss

Standard, stumpf, an Blendrahmen (siehe separate Position) mit Montagefuge ca. 10 mm.

Türrahmen

Dicke ca. 74 mm, mit Massivholzrahmen schichtverleimt, Friesbreite allseitig 113 mm, inkl. Glashalteleisten. Einseitig gefälzt und eingestäbt.

Holzart / Oberfläche

Eiche / lackiert (gemäß TVB)

Flächengewicht

Türblatt ca. 45 kg/m²

Rahmen und Türrahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.
 Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert. Rahmenabmessung nach Zulassung 73 x 75 mm

Türblattverglasung und Festverglasung

16mm P6B Klarglas als VSG- oder ESG-Glas. Einschließlich aller erforderlichen Anpassungen / Änderungen an Rahmen, Rahmenverbreiterungen, Glashalteleisten, Fugen, Befestigungsmittel etc. für den Einbau dieser Gläser.

Aufbau nach Erfordernis und Tür- bzw. Elementmaßgabe, Einbau in massiver Holzblockzarge o. Holzrahmentürflügel, Befestigung durch Glasleisten aus Holzleisten in Material und Oberflächenbehandlung wie Zarge bzw. Rahmen. Im Türblatt komplett verglast, mit Glasleisten stumpf mit Schattenfuge, im Farbton passend zur Türrahmenoberfläche

Glasleisten

Stumpf mit Schattenfuge, die Rahmenteile sind einseitig gefälzt und eingestäbt

Konstruktionsbänder

Sichtbare 3D-verstellbare Rollentürbänder gemäß TVB, Anzahl der Bänder nach Erfordernis,

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

DIN-L und DIN-R verwendbar

Einsteckschloss
 in gesonderter Position

Türdrücker
 in gesonderter Position

Türschließer:
 keiner

Öffnungsmaß Rohbau
 Breite: ca. 3,69m
 Höhe roh über FFB: 2,675m

Rahmenverbreiterungen / Bodenschwellen
 obere Rahmenverbreiterung: 40-60mm

mind. lichter Durchgang
 Breite: 90cm im Lichten
 Höhe: mind. 2,10 m

Seitenteil mit Glasfüllung
 Breite Teil 1: ca. 1,67m
 Breite Teil 2: ca. 0,97 m
 Elementhöhe über FFB: 2,62m
 Rahmenverbreiterung: ca. 6cm

Diese Position zum Innentürelement beinhaltet auch die erforderlichen Anpassarbeiten und Verbindungen der drei hier enthaltenen einzelnen Elemente untereinander insbesondere unter Berücksichtigung der geforderten Schallschutzanforderungen.

Einbauort: Kopfräume Ebene -2 bis Ebene 0

3 St

1.2.5

Zulage Blendrahmen (Montagerahmen)
 Zulage für den Einbau einen Blendrahmens oder einer Blendzarge links und rechts des vorgenannten Türelements.
 Der Blendrahmen dient als seitlicher Montagerahmen für das Türelement zu Verkleidung der flurseitigen Vorsatzschalen.

 Blendrahmen links: ca. 0,20m x 2,675m
 Blendrahmen rechts: ca. 0,40m x 2,675m

Ausführung/Stärke/Material und Oberfläche entsprechend des Türelements. Der Blendrahmen muss ebenenbündig und mit stumpfem Stoß an das Element anschließen.

1x Position Blendrahmen= 2 Seitenteile pro Türelement

3 St

1.2.6

Zulage Verglasung mit 16mm P6B Klarglas

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage Verglasung mit 16mm P6B Klarglas. Einschließlich aller erforderlichen Anpassungen / Änderungen an Rahmen, Glashalteleisten, Fugen, etc. für den Einbau dieser Gläser.	3	St	.....	.....
1.2.7	Zulage Schallschutz $R_wR \geq 37$ dB Zulage zu dem vorbeschriebenen Innentürelement Typ 08 für die Qualität Schallschutz DIN4109: gem. Türliste $R_wR \geq 37$ dB; $R_wP \geq 42$ dB (für feststehende Glasfelder Schallschutz analog Innentür $R_wP > 42$ dB) inklusive Ausführung mit mechanisch absenkbarer Bodendichtung für diese Brandschutzqualität, Einbausituation mit Bodenschwelle	3	St	.....	.....
1.2 Brandschutztüren und Sonderelemente					

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3 Brandschutzelemente, Brandschutzvorhänge und F90-Systemverglasung

- 1.3.1 Holz-Glas-Brandschutzelement T30-RS - Rahmentür mit Glasfüllung und Glas-seitenteil - FSA MH, ca. 2,50m x 2,925m
 Holz-Glas-Brandschutzelement bestehend aus Brandschutzverglasung F30, feuerhemmend - nach DIN 4102-13 für Innenanwendung (als Seitenteil und Oberlicht) und einflügelige, verglaste Massivholzrahmentür als T30-RS Brand-schutztür T30-RS, nach DIN 4102-5.

Die Holzrahmenkonstruktion besteht aus Laub- oder Nadelholz, massiv, schicht-verleimt, mit spez. Gewicht > 430 kg/m³

Elementrahmen

Rahmenabmessung nach Zulassung 73 x 75 mm

Jede Brandschutzverglasung ist statisch zu bemessen. (Hier Einbaubereich 2 nach DIN 4103.)

Holzart / Oberfläche

Eiche / Eiche funiert und lackiert gemäß TVB

Glasleisten

Stumpf mit Schattenfuge, die Rahmenteile sind einseitig gefälzt und eingestäbt

Rahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.

Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesi-chert

Glasart

Brandschutzglas F30

Luftschalldämmung ca. 40 dB,

Nennstärke ca. 17 mm, Gewicht ca. 40 kg/m².

Einbaubereich 2 nach DIN 4103

Einsatzbereich

Nur im Inneren von Gebäuden.

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt > 1000°C) zu hinterstopfen.

Einflügelige, verglaste Massivholzrahmentür als Brandschutztür T30-RS nach DIN 4102-5. Als feuerhemmender Abschluss und bei eingebauter Bodendich-tung Rauchdicht nach DIN 18095.

Einbauvariante

Einzubauen in Massivwand (Stahlbeton) und in Verbindung mit dem festverglas-ten Massivholzrahmenelement (F30).

Blockrahmen

Konstruktionsholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 530 kg/m³

Blockrahmenbreite = 73 mm

Blockrahmentiefe = 75 mm

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

mit Steinwolle (Schmelzpunkt >1000°C) zu hinterstopfen

Holzart / Oberfläche

Eiche / Eicher, funiert und lackiert gemäß TVB

Türrahmen

Dicke ca. 74 mm, mit Massivholzrahmen schichtverleimt, Friesbreite allseitig 113 mm, inkl. Glashalteleisten. Einseitig gefälzt und eingestäbt.

Holzart / Oberfläche

Eiche / lackiert gemäß TVB

Flächengewicht

Türblatt ca. 45 kg/m²

Rahmen und Türrahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.
Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert

Türblattverglasung

Brandschutzglas F30: Luftschalldämmung ca. 40 dB, Nenndicke ca. 17 mm, Gewicht ca. 40 kg/m².

Einsatzbereich: Nur im Inneren von Gebäuden. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise aller Brandschutzgläser,
Im Türblatt komplett verglast, mit Glasleisten stumpf mit Schattenfuge, im Farbton passend zur Türrahmenoberfläche

Konstruktionsbänder

Dreidimensional verstellbare Rollentürbänder gemäß TVB, Anzahl der Bänder nach Erfordernis,
DIN-L und DIN-R verwendbar

Bodendichtung

mit eingebauter Bodendichtung (einseitige Auslösung)

Einsteckschloss

in gesonderter Position, je nach Angabe AG keine PZ Bohrung

Türdrücker

in gesonderter Position

Türschließer:

TS.1.2 - aufgesetzter Obertürschließer als Feststellanlage mit aufgesetztem Haftmagnet gemäß Technischer Vorbemerkungen. Komponenten in den Einzelpositionen genannt und zu kalkulieren.

Öffnungsmaß Rohbau

Breite: ca. 2,50m

Höhe: ca. 2,925m

Holz/Glas Seitenteil: ca. 1,25 x 2,20m

Holz/Glas Oberlicht: ca. 2,50m x 0,475m (durchgehend über Elementbreite)

Türelement: ca. 1,25m x 2,20m

Rahmenverbreiterung: ca. 0,25m (siehe gesonderte Position)

mind. lichter Durchgang

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Breite: mind. 120cm				
	Einbauort: Elemente TRH-Süd Ebene -2, -1 und 0	3	St	.....	.....
1.3.2	Wie Position 1.3.1, jedoch geänderte Elementaufteilung <u>Öffnungsmaß Rohbau</u> Breite: ca. 2,50m Höhe: ca. 2,925m Holz/Glas Seitenteil: ca. 1,64 x 2,20m Holz/Glas Oberlicht: ca. 2,50m x 0,475m (durchgehend über Elementbreite) Türelement: ca. 0,86m x 2,20m Rahmenverbreiterung: ca. 0,25m (siehe gesonderte Position) <u>mind. lichter Durchgang</u> Breite: mind. 90cm	3	St	.....	.....
1.3.3	Zulage Rahmenverbreiterung ca. 2,50m x 0,20m Zulage für die systemkonforme, durchgehende Rahmenverbreiterung der vorge- nannten Türen der Positionen 1.3.1 und 1.3.2 zur Überbrückung des Decken- zwischenraums. Abmessungen: ca. 2,50m x 0,20m	6	St	.....	.....
1.3.4	Holz-Glas Brandschutzelement T30-RS - Rahmentür mit Glasfüllung und Glasseitenteil, ca. 2,50m x 2,09m Holz-Glas-Brandschutzelement bestehend aus Brandschutzverglasung F30, feuerhemmend - nach DIN 4102-13 für Innenanwendung und einflügelige, ver- glaste Massivholzrahmentür als T30-RS Brandschutztür T30-RS, nach DIN 4102-5 Die Holzrahmenkonstruktion besteht aus Laub- oder Nadelholz, massiv, schicht- verleimt, mit spez. Gewicht > 430 kg/m³ <u>Elementrahmen</u> Rahmenabmessung nach Zulassung 73 x 75 mm Jede Brandschutzverglasung ist statisch zu bemessen. (Hier Einbaubereich 2 nach DIN 4103.) <u>Holzart / Oberfläche</u> Eiche / Eiche funiert und lackiert gemäß TVB <u>Glasleisten</u> Stumpf mit Schattenfuge, die Rahmenteile sind einseitig gefälzt und eingestäbt <u>Rahmen</u> Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen. Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesi- chert <u>Glasart</u> Brandschutzglas F30 Luftschalldämmung ca. 40 dB, Nennstärke ca. 17 mm, Gewicht ca. 40 kg/m².				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbaubereich 2 nach DIN 4103

Einsatzbereich

Nur im Inneren von Gebäuden.

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt > 1000°C) zu hinterstopfen.

einflügelige, verglaste Massivholzrahmentür als Brandschutztür T30-RS nach DIN 4102-5. Als feuerhemmender Abschluss und bei eingebauter Bodendichtung Rauchdicht nach DIN 18095.

Einbauvariante

Einzubauen in Massivwand (Stahlbeton) und in Verbindung mit dem festverglas-ten Massivholzrahmenelement (F30).

Blockrahmen

Konstruktionsholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 530 kg/m³
 Blockrahmenbreite = 73 mm
 Blockrahmentiefe = 75 mm

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt >1000°C) zu hinterstopfen

Holzart / Oberfläche

Eiche / Eicher, funiert und lackiert gemäß TVB

Türrahmen

Dicke ca. 53 mm, mit Massivholzrahmen schichtverleimt, Friesbreite allseitig 113 mm, inkl. Glashalteleisten. Einseitig gefälzt und eingestäbt.

Holzart / Oberfläche

Eiche / Eicher, funiert und lackiert gemäß TVB

Flächengewicht

Türblatt ca. 45 kg/m²

Rahmen und Türrahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen.
 Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert

Türblattverglasung

Brandschutzglas F30: Luftschalldämmung ca. 40 dB, Nenndicke ca. 17 mm, Gewicht ca. 40 kg/m².

Einsatzbereich: Nur im Inneren von Gebäuden. Aufgrund der besonderen Wirkungsweise aller Brandschutzgläser,
 Im Türblatt komplett verglast, mit Glasleisten stumpf mit Schattenfuge, im Farbton passend zur Türrahmenoberfläche

Konstruktionsbänder

Dreidimensional verstellbare Rollentürbänder gemäß TVB, Anzahl der Bänder nach Erfordernis,
 DIN-L und DIN-R verwendbar

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bodendichtung

mit eingebauter Bodendichtung (einseitige Auslösung)

Einsteckschloss

in gesonderter Position, je nach Angabe AG keine PZ Bohrung

Türdrücker

in gesonderter Position

Türschließer:

TS.1.1 - integrierter Obertürschließer gemäß Technischer Vorbemerkungen.

Öffnungsmaß Rohbau

Breite: ca. 2,50m

Höhe: ca. 2,09m

mind. lichter Durchgang

Breite: mind. 120cm

Einbauort: Elemente TRH-Nord Ebene -2, -1 und 0

3 St

1.3.5

Selbstschließender Feuer- und Rauchschutzvorhang - vertikaler Einbau, ca. 2,50m x 0,635m, selbstschließender Rauchabschluss textiler Bauweise. bzw. nicht wärmedämmender Feuer- und Rauchschutzvorhang in vertikaler Einbaulage und Schließrichtung.

Das System muss folgende Eigenschaften haben:

- Klassifizierung nach EN 13501-1: EW90 S200 C2 oder kompensierende Maßnahmen: Zur gleichwertigen Erreichung des Schutzziels EI90 S200 C2 wird bau-seits eine brandlastfreie Zone von 50cm eingerichtet. Nachweise hierfür sind bei Abgabe des LV entsprechend beizulegen.

Lichte Breite x Abrolllänge: 2.500 mm x 435 mm

Montagehöhe: 2.920 mm

Gehäuseabmessungen (TxH): 290 mm x 200 mm

Sichtbare Oberflächen: Sichtbare Flächen beschichtet in einem RAL-Standard-farbtönen

Führungsschienen: eckig, in der Laibung

Abschlussleiste: flexible Abschlussleisten zum Ausgleich von Unebenheiten des Fußbodens

Das System muss für den Abschluss in erhöhter Einbaulage geprüft sein.

Erforderliche Hebehilfen, wie Rollgerüst, sind in den Preisen zu berücksichtigen.

Einbauort: Treppenhaus Nord, Ebenen E-2, E-1 und E0

Einbauhöhe: bis 3,50m

3 St

1.3.6

F90-Systemverglasung in Holzmassivbau, ca. 5,17m x 2,52m

F90-Brandschutzverglasung, feuerbeständig- nach DIN 4102-13, als absturzsichernde Verglasung nach DIN 18008 Teil 4 und als Systemglaswand mit vertikaler Silikonfuge.

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gem. der TVB-Leistungsbeschreibung, sowie ergänzend:

Einbau:

geeignet für den Einbau in Holzbauweise (BSH-Wand) in F90-Qualität. Die Verglasung wird in eine Wandöffnung mit Wandanschluss (seitlich), Deckenanschluss (oben) und Brüstungsanschluss (unten) eingebaut.

Wandstärke: 14cm + 2x18mm GKFI Direktbeplankung gemäß MusterHolzbau-Richtlinie

Die Holzrahmenkonstruktion besteht aus Laub- oder Nadelholz, massiv, schichtverleimt, mit spez. Gewicht > 530 kg/m³

Elementrahmen

Rahmenabmessung nach Bauartgenehmigung 83 x 140 mm

Jede Brandschutzverglasung ist statisch zu bemessen. (Hier Einbaubereich 2 nach DIN 4103.) Änderung der Bemessungsgrundlage erfordert eine Neukalkulation.

Holzart / Oberfläche

Eiche / lackiert gemäß TVB

Glasleisten

Stumpf mit Schattenfuge, die Rahmenteile sind einseitig gefälzt und eingestäbt.

Rahmen

Eckverbindungen mit Schlitz und Zapfen, Brüstungsfugen geschlossen. Glasleisten auf Gehrung verleimt und mechanisch gegen Öffnen der Fuge gesichert.

Glasart

Brandschutz- Systemglas 90/43

mit beidseitigem UV-Schutz,

Nennstärke ca. 62 mm, Gewicht ca. 142 kg/m².

Mit geprüfter Absturzsicherheit nach DIN 18008 Teil 4 für Kategorie A und C (Ehemals TRAV),

Nutzungskategorie C1-C4 nach DIN EN 1991-1-1/NA:2012-12

Einbaubereich 2 nach DIN 4103

Glasstöße

Fugenausbildung gemäß Zulassung (3-10mm)

verfugen mit Promat-Systemglas-Silikon, Farbton transparent, einschließlich Systemglas-Silikon.

Hinweis: Übrige Verfugungsarbeiten sind mit bauseits zu beschaffendem handelsüblichem neutral vernetzendem Silikon auszuführen.

Fugenabdeckung

Silikon sichtbar, Glas kantenfein

Wandanschluss

Standard, stumpf, mit Montagefuge ca. 10 mm. Die Montagefuge zur Wand ist mit Steinwolle (Schmelzpunkt > 1000°C) zu hinterstopfen

Abmessungen F90-Systemverglasung

Breite: ca. 5,17m

Höhe: ca. 2,52m

Glasteilung: ca. 5x 1,034 x 2,28m einschließlich 4 Glasfugen

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbauort: Galerie, Ebene 0 Das Einbringen und vertragen der Gläser bis zum Einbauort ist zu berücksichtigen und mit einzukalkulieren.	1	St	.....	.....
1.3.7	Zulage Rahmenverbreiterung Zulage für die systemkonforme, durchgehende Rahmenverbreiterung der vorgenannten Position F90-Systemverglasung zur Überbrückung des Deckenzwischenraums. Abmessungen: LxH: ca. 5,17m x 0,17m	1	St	.....	.....
	1.3 Brandschutzelemente, Brandschutzvorhänge und F90-Systemverglasung				<u>.....</u>

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Sonstiges				
	Hinweis Feststellanlagen				
	Die Verwendung der Einzelkomponenten von Feststellanlagen hat aus einem aufeinander abgestimmten Herstellersystem zu erfolgen.				
	In die Positionen sind die erforderlichen Verkabelungen, der Anschluss der Einzelkomponenten und der Anschluss an bauseitiges Stromnetz und Inbetriebnahme für ein fertig montiertes, funktionsfähiges Element zu kalkulieren.				
1.4.1	Zulage: ohne PZ Bohrung Zulage für die vorherigen Positionen 'Türelement' für die Ausführung des Türblatts oder Rahmens ohne PZ-Bohrung. Ausführung nach Anweisung/ Angabe AG.	6	St	.....	.....
1.4.2	Zulage erhöhte Schallschutzanforderung 37 dB Zulage zu vorherigen Positionen für erhöhte Schallschutzanforderung von 37 dB.	6	St	.....	.....
1.4.3	Zulage verdeckt liegende Türbänder Zulage zu den vorbeschriebenen Innentürelementen für die Verwendung verdeckt liegender Türbänder gem. TVB. Diese Position kommt an einzelnen Innentürflügeln nach Maßgabe der Bauleitung zur Ausführung. Die Abrechnung dieser Position erfolgt je Öffnungsflügel.	23	St	.....	.....
1.4.4	Komplettsystem für FSA Brandschutzvorhang Lieferung und Montage einer zugelassenen Feststellanlage für den vorgenannten selbstschließenden Feuer- und Rauchschutzvorhang. Die Feststellanlage besteht aus folgenden Komponenten: Steuerung: für 1 System Signalgeber: 1x Blitzhupe Ersatzstromversorgung: 5 min Branderkennung: 2x optische Melder Handauslösung - Typ: 1x Handtaster orange, hinter Glas AP Ansteuerungsmodul: 1x Einbauort: Treppenhaus Nord	3	St	.....	.....
1.4.5	Anschluss - Inbetriebnahme FSA Brand- und Rauchschutzvorhang elektrischer Anschluss an der bauseitige ELT-Klemmstelle und Inbetriebnahme der Feststellanlage für den Brand- und Rauchschutzvorhang mit allen Komponenten (Taster, Zentrale, etc.), sowie Abnahmeprüfung des Vorhangs und dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes.	3	St	.....	.....
1.4.6	Elektromagnet Elektromagnet, 24 V DC, mit Verpolschutz, nach EN 1155,				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	mit CE-Kennzeichnung, für Wandmontage. Haltekraft 500 Nm. Erforderliches Zubehör: Anker (siehe Folgeposition) Farbe: Edelstahl-Design	12	St	.....	.....
1.4.7	Anker mit Grundplatte Anker mit Grundplatte für magnetische Verbindung zwischen dem Elektromagnet und dem Türflügel.	12	St	.....	.....
1.4.8	Zulage Ausleger / Verlängerung Zulage Ausleger / Verlängerung für den vorgenannten Magnethalter bzw. Anker zur Überbrückung der Ausladung bei einem Öffnungswinkel < 180°. Ausladung: max. 35cm Material: Edelstahl geeignet für die kopfseitige Befestigung am Türrahmen. Alle notwendigen Montage- und Justierzubehöre sind in die Position einzukalkulieren.	3	St	.....	.....
1.4.8	Rauchmeldezentrale für FSA Rauchmeldezentrale zu Vorpositionen mit Feststellanlage, mit Betriebs- und Wartungsanzeige, integriertem Netzteil und optischem Rauchmelder für Sturzmontage. Zur Ansteuerung der Feststellvorrichtungen aus Vorpositionen. Anschlussspannung 230 V AC, Betriebsspannung 24 V DC. mit Anschlussmöglichkeit für weiteren Melder und externe Handauslösung.	26	St	.....	.....
1.4.9	Handauslösung für FSA Taster rot mit Aufschrift „Tür schließen“, Unterputzversion, passend für Schalterserie Gira E2, Montage Taster in unmittelbarer Nähe des Abschlusses, Taster darf durch die offene Tür nicht verdeckt werden. Anschluss an Rauchmeldezentrale aus vorbeschriebener Position.	12	St	.....	.....
1.4.10	Anschluss - Inbetriebnahme FSA elektrischer Anschluss an der bauseitige ELT-Klemmstelle und Inbetriebnahme des Freilauftürschließers mit allen Komponenten (Taster, Zentrale, etc.), sowie Abnahmeprüfung des Türlementes mit Freilauftürschließer und dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes.	22	St	.....	.....
1.4.11	Fingerklemmschutz GBS Fingerschutz Schutz der Nebenschließkante, als Fingerschutz zwischen Tür und Zarge, als flexible Abdeckung aus Spezial-Kunststoff, abwaschbar, Einsatz auch für Brand-/Rauschutztüren zugelassen. Optisch unauffälliger, besonders flacher Fingerschutz, nachträglich kürzbar. Montage auf Gegenbandseite. Länge: ca. 250cm an vorbeschriebenen Türelementen, Öffnungswinkel bis min 110° Farbton aus RAL/NCS Farbkarte, Farbton nach Wahl AG	22	St	.....	.....
1.4.12	Fingerklemmschutz BS				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fingerschutz Schutz der Hauptschließkante, als Fingerschutz zwischen Tür und Zarge, als Profil in Verlängerung der Rollenbänder, Aluminium, Farbe silber eloxiert, Einsatz auch für Brand-/Rauschutztüren zugelassen. Optisch unauffälliger, besonders flacher Fingerschutz, nachträglich kürzbar. Montage auf Bandseite. Länge: ca. 250cm an vorbeschriebenen Türelementen, Öffnungswinkel bis min 110°	22	St	.....	.....
	Übertrag:				
1.4.13	Einsteckschloss Einsteckschloss für Türpositionen nach DIN 18251, Klasse 3, Ausführung Stulp Edelstahl matt rund, mit Wechsel, Riegel 2-tourig, Dornmaß 65mm, Entfernung 72mm, Falle und Riegel hochglanz poliert vernickelt, für Profilzylinder vorgerichtet, einschließlich erforderlicher Anpassungen/Fräsungen/Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	3	St	.....	.....
1.4.14	Einsteckschloss in Brandschutzausführung mit Panikfunktion E Einsteckschloss in Brandschutzausführung für einflügelige Holzvollblattrtüren mit Panikfunktion "E". Verschlusssystem für Notausgänge nach EN 179 und zugelassen für Feuerschutzabschlüsse nach EN 1634 bestehend aus: Selbstverriegelndes-Panik- Holz- und Stahltürschloss nach EN 12209, Stulp Edelstahl matt, abgerundet, Flachstulp 20x3 mm oder 24x3 mm, mit Wechsel, in Kombination mit Beschlägen nach EN 179 (Notausgänge) zugelassen, verzinkter Schlosskasten, mit montagefreundlicher Zuführung der Zylinderbefestigungsschraube, durchgehende Beschlagbefestigung, 9mm Nuss, automatischer umlegbarer Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel aus Stahl in Verschlussstellung mit 20 mm Fallenvorstand in Anlehnung an DIN 18251 Klasse 5, Hinterdornmaß 33 mm, Zylinderabstand PZ 72 mm (CHRS 74 mm), Dornmaß: 45 - 100 mm (nach Anforderungen Systemgeber) Panikfunktion: Funktion "E" Schließblech/Edelstahl: Gerades Schließblech Einsteckschloss für Türpositionen nach DIN 18251, Klasse 3, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderungen, Ausführung Stulp Niro rd, mit Brandschutzschließblech in Niro, Riegel 2-tourig, Dornmaß 55mm, Entfernung 72mm, Falle und Riegel hochglanz poliert vernickelt, für Profilzylinder vorgerichtet, einschließlich erforderlicher Anpassungen/Fräsungen/Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge. Tür: einflügelig Panikfunktion: D Einbauort: Treppenhaus Nord und Süd, Ebenen -2 bis Ebene 0	6	St	.....	.....
1.4.15	Einsteckschloss in Brandschutzausführung mit Panikfunktion B Einsteckschloss in Brandschutzausführung für einflügelige Holzvollblattrtüren mit Panikfunktion "E". Verschlusssystem für Notausgänge nach EN 179 und zugelassen für Feuerschutzabschlüsse nach EN 1634 bestehend aus:				
	Übertrag:				

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Selbstverriegelndes-Panik- Holz- und Stahltürschloss nach EN 12209, Stulp Edelstahl matt, abgerundet, Flachstulp 20x3 mm oder 24x3 mm, mit Wechsel, in Kombination mit Beschlägen nach EN 179 (Notausgänge) zugelassen, verzinkter Schlosskasten, mit montagefreundlicher Zuführung der Zylinderbefestigungsschraube, durchgehende Beschlagbefestigung, 9mm Nuss, automatischer umlegbarer Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel aus Stahl in Verschlussstellung mit 20 mm Fallenvorstand in Anlehnung an DIN 18251 Klasse 5, Hinterdornmaß 33 mm, Zylinderabstand PZ 72 mm (CHRS 74 mm),

Dornmaß: 45 - 100 mm (nach Anforderungen Systemgeber)

Panikfunktion: Funktion "E"

Schließblech/Edelstahl: Gerades Schließblech

Einsteckschloss für Türpositionen nach DIN 18251, Klasse 3, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderungen, Ausführung Stulp Niro rd, mit Brandschutzschließblech in Niro, Riegel 2-tourig, Dornmaß 55mm, Entfernung 72mm, Falle und Riegel hochglanz poliert vernickelt, für Profilzylinder vorgerichtet, einschließend erforderlicher Anpassungen/Fräsen/Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.

Tür: einflügelig

Panikfunktion: D

Einbauort: Treppenhaus Nord und Süd, Ebenen -2 bis Ebene 0

9 St

1.4.16

Einsteckschloss in Brandschutzausführung - 2-flügelige Tür - Vollpanik mit Panikfunktion E

Einsteckschloss in Brandschutzausführung für zweiflügelige Holzvollblatttür - Vollpanik mit Panikfunktion E. Verschlussystem für Notausgänge nach EN 179 und zugelassen für Feuerschutzabschlüsse nach EN 1634 bestehend aus:

A Gangflügel:

Selbstverriegelndes-Panik- Holz- und Stahltürschloss nach EN 12209, Stulp Edelstahl matt, abgerundet, Flachstulp 20x3 mm oder 24x3 mm, mit Wechsel, in Kombination Beschlägen nach EN 179 (Notausgänge) zugelassen, verzinkter Schlosskasten, mit montagefreundlicher Zuführung der Zylinderbefestigungsschraube, durchgehende Beschlagbefestigung, 9mm Nuss, automatischer umlegbarer Fallenriegel mit integriertem Auslösehebel aus Stahl in Verschlussstellung mit 20 mm Fallenvorstand in Anlehnung an DIN 18251 Klasse 5, Hinterdornmaß 33 mm, Zylinderabstand PZ 72 mm (CHRS 74 mm),

Dornmaß: 55 - 100 mm (nach Anforderungen Systemgeber)

Panikfunktion: Funktion "E"

B Standflügel:

Holz- und Stahl-Panik-Treibriegelschloss, Stulp Edelstahl matt, abgerundet gerade oder mit Lappen, zugelassen für Beschlägen nach EN 179 (Notausgänge), 9 mm Nuss, Hinterdornmaß 33 mm,

Dornmaß: 65 - 100 mm (nach Anforderungen Systemgeber)

Zubehör:

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schlanke L-Form-Türdrücker in Säbelform und einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden Handhabe, mit Rundrosetten Durchmesser 55 mm, aufliegend montiert, Dekorform rund, aus Aluminium, Oberfläche Naturfarbig eloxiert, glänzend, Rundrosetten vorgerichtet für Profilzylinder, geeignet für Türen mit Brandschutzanforderung. Objektbeschlag zugelassen nach DIN 18273 und EN 1906, Gehflügel: Beschlagdrückergarnitur: Panikdrücker mit 9 mm Vierkantstift fest-drehbar gelagert Standflügel: Panikdrehhebel mit 9 mm Vierkantstift, mit Rastmechanismus, fest-drehbar gelagert auf der Ziehseite / Bandgegenseite. Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet, mit Befestigungszubehör einschließlich erforderlicher Anpassungen / Fräsungen / Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge. Nach EN 179 sind nur komplett zugelassene Verschlusssysteme als Einheit zugelassen.				
		7	St	.....	.....
1.4.22	Zulage verkröpft Zulage für die baugleiche Ausführung der vorgenannten Drücker als verkröpfte Drücker - geeignet für Rahmentüren.	7	St	.....	.....
1.4.23	Griffstangen einflg. Zulage zu Türpositionen (einflügelig) für Griffstangen Griffstangen innen- und außenseitig: Türgriffstange, Befestigung mit geraden Stützen Material: Edelstahl Rostfrei, Oberfläche "fein matt" ausgelegt für Länge ca. 2800mm und Rundrosette vorgerichtet für Profilzylinder, Gerader Stangengriff / Stoßgriff in L-Form bzw. gerader Ausführung für Objekt-türen. Gerade, mit rechtwinklig angebundenen Stützen. Durchmesser: ca. 30mm Befestigungsabstand: ca. 600 mm Befestigungsart: verdeckt verschraubt (bzw. passendes Befestigungsset je nach Türprofil - Holz- oder Holz/Glas-Tür Angebotenes Produkt: '.....' Abrechnung je Stück Türlelement beinhaltet somit 2 Stange, 2x Rundrosette	1	St	.....	.....
1.4.24	Türstopper - Bodenmontage Türstoppers bzw. Türpuffers, aus Edelstahl, fein matt, Grundform Kugelkalotte, mit stoßdämpfendem Gummipuffer, Gesamtdurchmesser ca. 70 mm, Höhe ca. 20 mm, auf Unterlegplatte schwarz, Durchmesser ca. 75mm, Höhe ca. 10 mm einschl. verdeckter Befestigung bzw. Verschraubung auf bauseitiger, oberflächenfertigem Fussbodenbelag. Ausführung ist als zeitlich versetzte Leistung zu kalkulieren, Montage in Bodenbelägen mit Fussbodenheizung, geeignete Maßnahmen zur Ortung (z.B. Thermofolie) der Heizleitungen ist in die Positionen einzukalkulieren.				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung auf besondere Anweisung der Bauleitung	18	St	.....	.....
1.4.25	Türstopper Wand, lang Liefern und Montage eines langen Wandtürstoppers, einschl. verdeckter Befestigung als Verschraubung auf bauseitiger, oberflächenfertiger Wand. Material: fein-matter Edelstahlzylinder mit an der Spitze aufgesetztem zylindrischem, schwarzem, stoßdämpfendem Gummipuffer, Durchmesser 28 mm, Höhe 90 mm (davon 8mm Gummipuffer) Untergrund: Stahlbeton- oder Trockenbauwände Ausführung ist als zeitlich versetzte Leistung zu kalkulieren. Ausführung auf besondere örtl. Anweisung der Bauleitung.	6	St	.....	.....
1.4.26	Türstopper Wand, kurz Liefern und Montage eines kurzen (flachen) Wandtürstoppers, einschl. verdeckter Befestigung als Verschraubung auf bauseitiger, oberflächenfertiger Wand. Material: fein-matter Edelstahlzylinder mit an der Spitze aufgesetztem zylindrischem, schwarzem, stoßdämpfendem Gummipuffer, Durchmesser 30 mm, Höhe 25 mm (davon 10mm Gummipuffer) Untergrund: Stahlbeton-, Holzmassiv oder Trockenbauwände Ausführung ist als zeitlich versetzte Leistung zu kalkulieren. Ausführung auf besondere örtl. Anweisung der Bauleitung.	7	St	.....	.....
1.4.27	Türöffnungsbegrenzer Integrierter Türöffnungsbegrenzer für 1-flg. Türelemente, Dimensionierung entsprechend dem Türgewicht/ -abmessung, Abmessungen Türblatt B/H ca. 100/285 cm, max. Öffnungswinkel 120°, einschließlich erforderlicher Anpassungen / Fräsungen / Bohrungen etc. an Türblatt und Zarge.	3	St	.....	.....
1.4.28	Durchlaufschutz Liefern und Aufkaschieren eines Durchlaufschutzes aus einzelnen durchgefärbten mehrfarbigen Vertikalstreifen in horizontaler Bänderung auf verglasten Türelementen sowie im Bereich von Festverglasungen, Streifenhöhe ca. 25cm, bedruckter Anteil der Bänderung ca. 30%, nach Detailvorgabe AG, Einzellängen bis 250 cm, Abrechnung nach m Türelement im GR mit aufgebrachtem Durchlaufschutz.	52	m	.....	.....
1.4 Sonstiges					.....
1 Schreinerarbeiten - Brandschutztüren					.....

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Brandschutztüren**Zusammenstellung**

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Brandschutztüren und Sonderelemente	.....
1.3	Brandschutzelemente, Brandschutzvorhänge und F90-Systemverglasung	.....
1.4	Sonstiges	.....
1	Schreinerarbeiten - Brandschutztüren	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Schreinerarbeiten - Brandschutztüren.....	11
1.1	Baustelleneinrichtung.....	11
1.2	Brandschutztüren und Sonderelemente.....	13
1.3	Brandschutzelemente, Brandschutzvorhänge und F90-Systemverglasung.....	21
1.4	Sonstiges.....	28